



Der Abend hüllte die ländliche Gegend in seinen Frieden. Das Knäblein stand auf der Brücke, mit einem seligen Lächeln. Im Westen erglühete der Horizont in herrlichen Farben. — „Ja, mein junger Mann,“ sagte der wohlwollende Freund, „das ist ein herrliches Schauspiel! Ich freue mich, daß du für diesen unvergleichlichen Sonnenuntergang soviel Sinn hast. Man sieht dir das Glück dieses Anblicks ja an dem Gesicht an. Das gefällt dir wohl? Da könntest du lange stehen und zusehn?“ — „Ja,“ sagte das Knäblein, „aber das ist kein Sonnenuntergang; unsere Schule brennt!“

*

„Elfmal sind Sie schon vorbestraft, Angeklagter,“ sagte der Richter, „wegen Einbruchdiebstahls, Betrugs, wegen Straßenraubs und Banknotenfälschung —“

„Psst!“ sagte der Angeklagte. „Sprechen Sie nicht so laut! Mein künftiger Schwiegervater sitzt im Zuschauerraum des Gerichtssaals; die Partie könnte zurückgehen!“

*

Der Liebhaber war schüchtern; um herauszubekommen, was sie von ihm halte, ging er zu ihrem kleinen Bruder. „Nun, mein Kind,“ fragte er, „spricht dein Fräulein Schwester manchmal von mir?“

„Nein“, sagte der kleine Bruder. „Wissen

Sie, die ist so: wenn sie von jemand nichts Gutes zu sagen hat, redet sie lieber gar nicht.“

*

Die amerikanischen Zollbeamten sind jetzt scharf auf Alkohol. Sah da einer im Gepäck des Einwanderers die Flasche.

„Was haben Sie da?“ fragte er streng.

„Ach, nur Ammoniak“, sagte der Reisende.

„So, in der Flasche ist nur Ammoniak!“ höhnte der Zollbeamte und führte sie an die Lippen.

Es war nur Ammoniak drin.

*

„Leben Sie noch in einem so ruhigen Stadtviertel?“

„Nein, nicht mehr!“

„Uebersiedelt?“

„Nein, Zwillinge gekriegt!“

*

„Ja, mein alter Herr hat jetzt zwei Ehefrauen gleichzeitig zu erhalten.“

„Was? Hat dein Vater Bigamie begangen?“

„Nein. Aber ich habe geheiratet.“

*

„Mein Sohn, der Sie sonst hier im Geschäft bedient hat,“ sagte der Fleischermeister, „ist Boxer geworden. Er ist jetzt ein Champion!“

„Aha, ich weiß“, sagte die Kundin. „Gewiß Leichtgewichtschampion —“